

Cyberpeace

Das Thema Cyberpeace gewinnt in der öffentlichen Diskussion an Bedeutung. Regelmäßig sind inzwischen die Bedrohungen durch Angriffe im Internet in den Medien. Drohneneinsätze sind an der Tagesordnung, Medien berichten über Planungen der Bundeswehr, ebenfalls Drohnen anzuschaffen. Gleichzeitig spielen sie auch in der inneren Sicherheit eine Rolle, z. B. bei der *Crowd Control* und der Beobachtung von Demonstrationen.

Offensichtlich berührt dies ein Kernthema des FfF. In mehreren Vorträgen haben FfF-Mitglieder in den letzten Monaten vor den Konsequenzen des Cyberwar gewarnt und Schritte zu einer friedlichen Nutzung der Informatik gefordert: **Das FfF fordert Cyberpeace!**

Nachdem sich zuletzt die Jahrestagung 2008 in Aachen unter dem Motto *Krieg und Frieden – Digital* mit der Thematik ausein-

andergesetzt hat (vgl. *FfF-Kommunikation 1/2009*), werden wir auch in diesem Jahr unsere Jahrestagung dem Frieden widmen: *Frieden gestalten mit Informatik*, so das Motto der diesjährigen Tagung, die am 25.-27. Oktober in Siegen stattfinden wird.

Gleichzeitig ist geplant, den Arbeitskreis *RUIIN – Rüstung und Informatik* – des FfF wieder zu konstituieren. Vor Erscheinen dieser Ausgabe der *FfF-Kommunikation* – aber nach Redaktionsschluss – wird dazu ein erstes Treffen in Bremen stattfinden.

Als Mitunterzeichner des hier abgedruckten Appells *Keine Kampfdrohnen!* spricht sich das FfF entschieden gegen Drohnentechnologie für Kriegführung, Überwachung und Unterdrückung aus. Aber das ist nur einer von vielen Schritten – es steht zu befürchten, dass uns das Thema noch lange begleitet.



Appell: Keine Kampfdrohnen!

Wir sind gegen die Etablierung einer Drohnentechnologie zur Kriegführung, Überwachung und Unterdrückung.

Aktuell ist die Bundesregierung offenbar entschlossen, die Bundeswehr mit unbemannten bewaffneten Flugzeugen (Kampfdrohnen) auszustatten.

Wir lehnen Kampfdrohnen ab, weil ihr Einsatz

- die Schwelle zu bewaffneten Aggressionen weiter senkt,
- „gezielte“ Tötung von Menschen innerhalb und außerhalb von Kriegen bedeutet – ohne Anklage, Verfahren und Urteil,
- die Bevölkerung betroffener Landstriche terrorisiert und sie an Leib und Leben gefährdet,
- die Entwicklung autonomer Killer-Roboter befördert und noch schrecklichere Kriege zur Folge hätte,
- eine neue Rüstungsspirale in Gang setzt.

Wir fordern von Bundesregierung und Bundestag,

- den Irrweg der Anschaffung und Produktion bewaffneter Drohnen sowie die diesbezügliche Forschung und Entwicklung aufzugeben und
- sich für ein weltweites Verbot und völkerrechtliche Ächtung dieser Waffen einzusetzen.

www.drohnen-kampagne.de

130 Gruppen – vom Aachener Friedenspreis e. V. bis zum ZAA Zusammenarbeitsausschuss der Friedensbewegung Schleswig Holstein – unterstützen den Appell „Keine Kampfdrohnen“ (Stand 24.4.2013). Die komplette Liste findet sich unter <http://drohnen-kampagne.de/appell-keine-kampfdrohnen/unterstutzergruppen/>